



Konfirmation 15. Juni 2025

Am 15. Juni 2025 feiern wir in der reformierten Kirche Grüningen die Konfirmation – einen bedeutsamen Moment im Leben junger Menschen, der das Ende einer gemeinsamen Zeit im kirchlichen Unterricht bedeutet und zugleich den Übergang ins Erwachsenenleben einleitet.

In diesem Jahr haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht nur mit Fragen des Glaubens, des Lebenssinns, dem Tod, und der Gemeinschaft beschäftigt, sondern auch mit sich selbst. Wer bin ich? Was sind meine Ziele und Träume? Was bedeuten mir Familie und Freunde. Wie habe ich den Konf-Uni erlebt und wo stehe ich im Glauben?

In den folgenden Selbstporträts geben die Jugendlichen persönliche Einblicke: Sie erzählen von ihren Plänen nach der Sekundarschule, berichten von ihren Ferienzeilen in den Sommerferien, ihren Berufswünschen, und was ihnen im Leben wichtig ist. Ebenso ehrlich teilen sie mit, wie sie den Konfirmandenunterricht erlebt haben und wie sie heute zum Glauben stehen.

Diese Porträts sind Momentaufnahmen – ehrlich und manchmal auch kritisch. Sie zeigen, wie unterschiedlich und individuell die Wege ins Erwachsenenleben aussehen können. Wir wünschen den Konfirmanden:innen auf ihrem weiteren Weg von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Nicole Elmer



Constantin Toggenburger

In den Sommerferien werde ich hoffentlich viel Zeit mit meinen Freunden verbringen, ob das jetzt am See, auf dem Mofa oder einfache zu Fuss sein wird, ist mir eigentlich egal.

Nach den Sommerferien werde ich (voraussichtlich) eine Lehre als Motorradmechaniker beginnen.

Ich fahre und repariere gerne Mofas und Motorräder, ich spiele auch sehr gerne American Football in Zürich. Ich engagiere

mich auch intensiv für den Cevi Gossau als Leiter. Für mich sind Familie/Freunde, Ehrlichkeit und Glauben sehr wichtige Werte.

Die ganze Unti-Zeit hat mir fast immer Spass gemacht. Für mich sind der Besuch in der EPI-Klinik und der Tag im Europapark zwei Erinnerungen, an welche ich gerne zurückdenke.

Für mich hat der Glaube lange Zeit nicht viel bedeutet, aber seit etwa einem Jahr hat er für mich immer mehr an Bedeutung gewonnen. Der Glaube ist für mich vor allem wichtig, wenn ich nicht weiter weiss. Ich hoffe, dass ich meine Verbindung zum Glauben in den nächsten Jahren stärken kann.

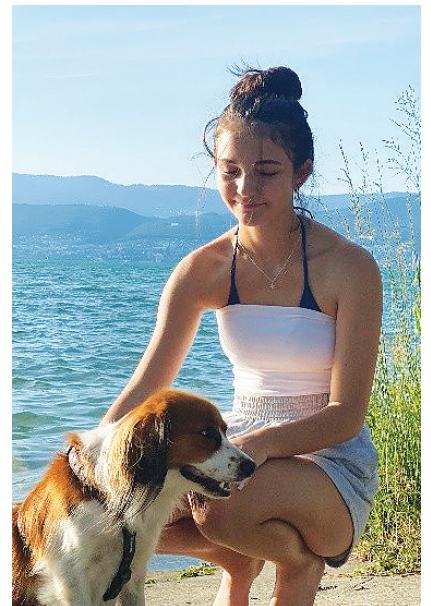
Selina Kreienbühl

In den Sommerferien möchte ich die Zeit voll auskosten. Ich verreise mit meiner Familie und unternehme verschiedene Sachen mit meinen Freunden. Bevor dann ein neuer Lebensabschnitt für mich beginnt, möchte ich die warmen Sommertage voll auskosten.

Nach den Ferien starte ich mit der Handelsmittelschule (HMS). In meiner Freizeit bin ich kreativ, treibe Sport und engagiere mich für unseren Volleyball Club. Später möchte ich ein erfülltes Leben führen, in dem ich

etwas Positives bewirken kann. Ehrlichkeit, Respekt und Zusammenhalt sind mir wichtig.

In all den Jahren habe ich den Kirchen-Uni als vielfältig erlebt, besonders in Erinnerung bleiben mir der Besuch im Krematorium, der Europapark und der Ostergarten. In den Unti-Stunden, wie auch bei unseren Ausflügen haben wir immer wieder neue Sachen gelernt und ich durfte zusammen mit den anderen Konfirmanden:innen schöne Erinnerungen sammeln. Der Konf-Uni war spannend und hat mich auch immer wieder mal zum Nachdenken angeregt. Der Glaube gibt mir bei wichtigen Entscheidungen oder in schwierigen Zeiten Halt. Im Konfirmandenjahr habe ich neue Facetten dieser Werte kennengelernt und intensiver darüber nachgedacht, was mir wirklich wichtig ist.





Nora Rüegg

Mein Name ist Nora Rüegg und ich bin 15 Jahre alt und werde dieses Jahr konfirmiert. In den Sommerferien verbringe ich mit zwei sehr guten Kolleginnen und meiner Familie Ferien in Griechenland in unserem Ferienhaus. Nach den Sommerferien starte ich eine Lehre als Fachperson Betreuung Kleinkinder in einer Kinderkrippe in Wetzikon, worauf ich mich sehr freue.

In meiner Freizeit zeichne und häkle ich gerne und gehe auch gerne mit meinen Freunden nach Draussen. Im Konf-Unti habe ich viel über verschiedene Themen gelernt, welche ich sehr interessant fand. Auf den Ausflug in den Europa-Park hatte ich mich besonders gefreut und der war auch sehr cool.

Der Glaube spielte mir schon vor dem Konf-Unti eine wichtige Rolle, doch ich habe im vergangenen Jahr trotzdem ein paar Dinge dazu gelernt.

Lina Jacober

In den Sommerferien werde ich nach Griechenland reisen und meine Zeit am Strand verbringen. Ich freue mich schon sehr darauf im klaren Wasser zu schwimmen und mich in der Sonne zu entspannen.

In meiner Freizeit lese ich gerne und spiele Klavier, was mir hilft abzuschalten und einen Ausgleich zum Alltag zu schaffen.

Nach den Ferien geht es wieder zurück in die Schule, wo ich am Gymnasium weitermachen werde. Danach möchte ich studieren und mich weiterbilden.

Der Konf-Unti war die meiste Zeit okay. Besonders gerne erinnere ich mich an die verschiedenen Ausflüge wie den Europapark und die Exkursion in die EPI-Klinik. Der Glaube hat mich im Leben immer begleitet und hat sich in diesem Jahr weiterentwickelt.

Vor allem Werte wie Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit waren mir schon immer wichtig – in diesem Jahr haben sie für mich jedoch noch einmal an Bedeutung gewonnen.



Melina Schlittler

In den Sommerferien gehe ich für zwei Wochen mit dem Zirkus Mugg auf Tournee und verbringe anschließend noch zwei Wochen mit meiner Familie in unserer Ferienwohnung.

Nach den Ferien geht es für mich wie bisher weiter. Ich besuche das Gymnasium in Wetzikon und werde dort auch weiterhin zur Schule gehen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Sport oder mit Freunden. Drei Mal pro Woche gehe ich ins Voltige Training, und

auch sonst unternehme ich viel mit meinen Freunden. Ohne meine Familie und Freunde, die mich in allem unterstützen, könnte ich nicht leben. Sie sind ein sehr wichtiger Teil meines Lebens.

Die vergangenen Jahre im Unti waren meistens sehr lustig mit unserer Gruppe, und ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück, besonders an die Ausflüge, die mir am meisten in Erinnerung geblieben sind.

In meinem Alltag spielt der Glaube eigentlich keine große Rolle, aber im Konf-Unti habe ich viel über dieses Thema dazugelernt.

Remo Weiss

In meinen letzten langen Sommerferien werde ich mit meiner Familie für 2.5 Wochen nach Italien ans Meer fahren. Und den Rest der Ferien werde ich mit Fussball spielen oder schwimmen verbringen.

Nach den Sommerferien werde ich eine Lehre als Landschaftsgärtner beginnen. Ich möchte meine Lehre gut abschliessen und dann auf diesem Beruf weiterarbeiten.

Auch mein Hobby werde ich weiterhin ausüben und abends nach der Arbeit zum Fußballtraining gehen. Am liebsten spiele ich Fussball. Ich spiele beim FC Gossau und trainiere zweimal in der Woche.

Die Unti-Zeit war für mich sehr interessant, man hat viele neue Dinge gelernt und erlebt. Wir waren gemeinsam im Europa-Park und an anderen verschiedenen Orten. Ich denke gerne an diese Zeit zurück. Im Konf-Unti hat man sehr viel über die Geschichte von Jesus erfahren, aber ich denke, dass der Glauben keine grosse Rolle in meinem weiteren Leben spielen wird.



**Selina Walder**

In meinen letzten «grossen» Ferien – den Sommerferien, werde ich mit meiner Familie verreisen und die Zeit zuhause und mit Freunden geniessen.

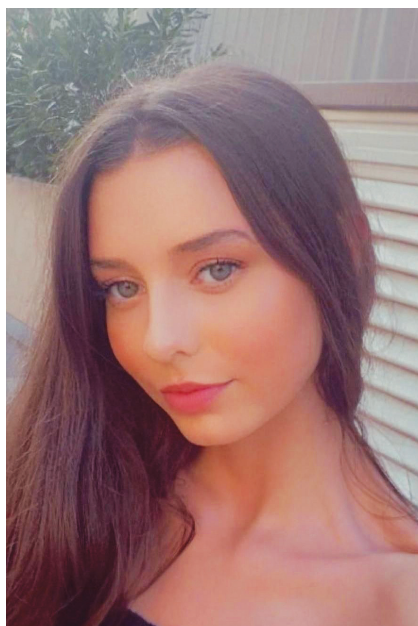
Nach den Sommerferien werde ich die Lehre als Kauffrau EFZ mit der Berufsmaturität antreten, worauf ich mich schon sehr freue.

In meiner Freizeit betätige ich mich sehr gerne sportlich, kreativ und probiere sehr gerne neue Rezepte aus.

Besonders wichtig im Leben sind mir Gesundheit, Liebe und

Ehrlichkeit. Zudem finde ich wichtig, dass man anderen Menschen gegenüber keine Vorurteile hat und sie respektiert, sowie sie sind.

Meistens habe ich mich nicht sonderlich gefreut in den Unti zu gehen, aber ich glaube, dass das völlig normal ist, wenn man sonst noch einige Dinge hätte, die einem wichtiger sind. Trotzdem haben wir gemeinsam viel erlebt und uns über spannende Dinge unterhalten.

Kayla Zimmermann

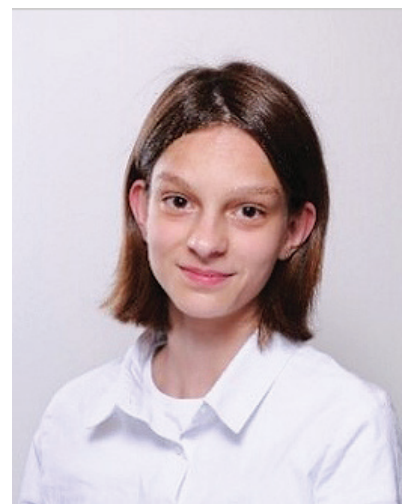
In den Sommerferien möchte ich Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen. Wir planen, ein paar Tage am Meer zu entspannen und Ausflüge in die Natur zu machen.

Nach den Ferien beginne ich meine Lehre mit der Berufsmaturität. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und darauf, praktische Erfahrungen zu sammeln.

In meiner Freizeit lese ich gerne oder verbringe Zeit mit meinen Freundinnen. Außerdem engagiere ich mich in sozialen Projekten, weil ich anderen helfen möchte. Mein Ziel ist es, beruflich erfolgreich zu sein und dabei etwas zur Gesellschaft beizutragen. Freundschaft,

Respekt und Hilfsbereitschaft sind für mich wichtige Werte.

Den kirchlichen Unterricht habe ich als bereichernd erlebt. Besonders der Konfirmationsunterricht hat mir neue Perspektiven eröffnet. Der Ausflug in den Europa-Park und der Besuch in der EPI-Klinik waren Highlights. Der Glaube gibt mir vor allem in schwierigen Zeiten Halt. Im Konf-Jahr habe ich gelernt, ihn bewusster zu reflektieren und zu schätzen.

Mie Wiedmer

In den Sommerferien gehe ich eine Woche in die Karibik, mit meiner Mutter und mit meinem Bruder und danach ins Engadin. Ich freue mich schon sehr darauf.

Nach den Sommerferien werde ich ein 10. Schuljahr im Profil Wirtschaft, Verwaltung und Kommunikation besuchen. Nach diesem Jahr möchte ich eine Lehre als Hotelkommunikationsfachfrau beginnen.

In meiner Freizeit spiele ich Fussball und bin oft mit meinem

Hüte-Hund unterwegs. Ich koche und backe auch sehr gerne.

Meine Familie ist mir sehr wichtig und es bedeutet mir viel, mit ihnen Zeit zu verbringen.

Ich fand die Unti-Zeit spannend und auch lustig. Der Besuch in der EPI-Klinik fand ich eine gute Erfahrung. Sehr toll fand ich den Tag im Europapark. An dieses Erlebnis denke ich gerne zurück.

Der Glauben spielt in meinem Leben keine grosse Rolle. Gottesdienste berühren mich nicht sehr und ich finde es schwierig den Themen zu folgen. Vielmehr zählt für mich die Zeit mit Familie & Freunden, die mir sehr wichtig sind. Der Zusammenhalt in unserer Untiklasse war immer toll.

Zoé Wettenschwiler

In den Sommerferien fahren wir nach Italien, an einen Ort, den wir seit 9 Jahren besuchen.

Sobald die Sommerferien zu Ende sind, geht es um eine Entscheidung, die ich noch nicht getroffen habe. Vielleicht werde ich eine Lehre machen, vielleicht aber auch das 10. Schuljahr.

Am liebsten zeichne und lese ich, allerdings interessiere ich mich auch sehr für Eishockey. Ich finde es wichtig, dass man einander vertraut und ehrlich zueinander ist.

Während der ganzen Unti-Zeit erlebt man viele Dinge. Man macht Ausflüge (manchmal sehr coole, manchmal auch weniger coole), man trifft Freunde aus der Schulzeit wieder, die man aufgrund verschiedener Umstände nicht mehr oft gesehen hat. Es sind auch neue Freundschaften entstanden, welche in der Schulzeit so nicht entstanden wären. Ich persönlich habe den Konf-Unti nur positiv in Erinnerung, weil es mit den anderen Köfis lustig, spannend und lehrreich war.

Persönlich glaube ich nicht so an Gott, doch denke ich, dass es jemanden da Oben gibt, der schaut, dass alles so kommen soll, wie es kommen muss.



Yannik Kambli

Ich weiss noch nicht genau, was ich machen werde, aber wahrscheinlich werde ich mit meiner Familie in den Urlaub fahren und mit meinen Freunden die Sommertage geniessen. Nach den Sommerferien werde ich mit meiner Lehre beginnen. Ich mache das KV in einem Reisebüro in Wetzikon (Finass AG).

Ich gehe am liebsten mit Freunden raus, fahre Töffli und treibe gerne Sport. Ich engagiere mich gerne, indem ich für meine Familie koche.

Ich möchte eine Familie haben, eine gute Beziehung zu Gott

pflügen und die Welt bereist haben. Mir ist die Familie sehr wichtig, genauso wie die Nächstenliebe. Ich möchte so leben, dass ich einen positiven Effekt auf die Menschen um mich herum habe – und dass ich selbst glücklich bin.

Den Unti habe ich positiv in Erinnerung. Die Gruppe fand ich schon immer interessant – wir hätten wahrscheinlich ausserhalb des Untis nichts miteinander unternommen. Die Ausflüge empfand ich als sehr schön, und sie haben meine Perspektive verändert. Zum Beispiel habe ich den Eindruck, dass ich jetzt ein besseres Verständnis für Menschen mit Behinderungen habe.

Auch den Besuch im Krematorium empfand ich als spannend und lehrreich. Den Ausflug in den Europa-Park werde ich nicht so schnell vergessen – das war mega cool! Auch die anderen kirchlichen Angebote wie die KiTaKi fand ich sehr gut.

Der Glaube spielt eine grosse Rolle in meinem Leben. Wenn ich ein Problem, eine Sorge oder eine Herausforderung habe, hilft mir Jesus. Ich bete oft zu Gott – um ihm zu danken oder ihn um Hilfe zu bitten. Er gibt mir Hoffnung und Kraft.

Ich habe im Unti Fortschritte im Glauben gemacht, aber ich hätte mir gewünscht, dass wir mehr Geschichten aus der Bibel besprochen hätten.

GOTTESDIENSTE

Pfingstgottesdienst mit Flötengruppe

Am Pfingstsonntag wird die Flötengruppe "Happy Hour", die aus sechs Musikerinnen besteht, im Gottesdienst mit Abendmahl spielen. Holzblasinstrumente, zu denen unter anderem auch Flöten gehören, werden auf Englisch als "woodwind"-Instrumente bezeichnet. Diese Blas- resp. "wind"-Instrumente passen insofern gut zu Pfingsten, als Wind in der Bibel mehrfach sowohl im Alten wie im Neuen Testament als Bild beigezogen wird zur Veranschaulichung des ansonsten nicht sichtbaren Geistes Gottes. Sichtbar, hörbar und erlebbar wird er in dem, was wir Menschen, von ihm inspiriert, sagen und tun. **RS**

Sonntag, 8. Juni, 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Die elf Konfirmand:innen, die sich in dieser Ausgabe des Grüninger Kirchenboten vorstellen, freuen sich zusammen mit mir, wenn sie und ihre Angehörigen und Gäste am Konfirmationssonntag nicht als geschlossene Gesellschaft unter sich bleiben, sondern wenn viele Gemeindeglieder am Konfirmationsgottesdienst teilnehmen, um die Konfirmand:innen als mündige Mitglieder unserer Kirche und Kirchgemeinde willkommen heissen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro. **RS**

Sonntag, 15. Juni, 10.00 Uhr

3.-Klass-Uni-Abendmahlsgottesdienst

Im Abendmahlsgottesdienst, den die Kinder des kirchlichen 3.-Klass-Uni zusammen mit ihrer Katechetin, Karin Meissner, und mit mir am letzten Junisonntag gemeinsam gestalten werden, wird die biblische Geschichte der Hochzeit in Kana im Mittelpunkt stehen. Diese wurde berühmt nicht wegen des Paares, das geheiratet hat, sondern wegen des besonders vorzüglichen Weines, der an diesem Fest ausgeschenkt wurde: aus einer peinlichen logistischen Panne wurde nach einer Intervention von Maria, der Mutter Jesu, eine Sensation, nämlich aus Wasser Wein (und erst noch vom Feinsten!). **RS**

Sonntag, 29. Juni, 9.30 Uhr

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 26. Juni 2025 um 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal

Teilnahmeberechtigte: Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Grüningen eingeladen, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder C1 verfügen.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 des Kirchengutes und der Sonderrechnung
2. Entgegennahme des Jahresberichtes 2024 der Kirchenpflege und Aussprache darüber

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung:
Informationen und Ausblick allgemein

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen an:
Markus Kreienbühl, Präsident Kirchenpflege Grüningen, Kirchgass 5, 8627 Grüningen

Auflage der Akten ab Dienstag, 27. Mai 2025 in der Gemeindeverwaltung, Stedtligass 12, 8627 Grüningen. Das Weisungsheft zur Kirchgemeindeversammlung findet sich auch online auf www.kirchegrueningen.ch.

Kirchenpflege der ev.-ref. Kirchgemeinde Grüningen

KINDER-ECKE

Blumenwindrad



Materialien:

- Tonpapier oder buntes Bastelpapier
- Schere
- Holzspieß oder Strohhalme
- Musterklammer (Rundkopfklemme)
- Kleber
- Buntstifte oder Aufkleber zur Dekoration

Anleitung:

1. Schneide aus buntem Papier eine quadratische Form (ca. 15 x 15 cm).
2. Schneide von jeder Ecke aus diagonal zur Mitte ein, aber nicht ganz durch (ca. 2/3 des Weges).
3. Falte jede zweite Ecke zur Mitte und fixiere sie mit der Musterklammer.
4. Befestige die Musterklammer an einem Holzspieß oder einem Strohhalme, sodass sich das Rad drehen kann.
5. Verziere das Windrad mit Blumenmustern, Stickern oder Glitzer.
6. Stelle das Windrad in einen Blumentopf oder lass es draussen im Wind drehen!

Quelle: pfarrbriefservice.de

LESE-ECKE FÜR ERWACHSENE



Buchzusammenfassung: «Halbinsel»

Von Kristine Bilkau

Eine Halbinsel im nordfriesischen Wattenmeer. Hier, an der Nordsee, lebt Annett, Ende vierzig, seit vielen Jahren, hier hat sie nach dem frühen Tod ihres Mannes ihre Tochter Linn allein grossgezogen. Linn, Mitte zwanzig, ist nach dem Abitur voller Energie in die Welt gezogen, hat sich in schwedischen und rumänischen Wäldern als Umweltvolontärin engagiert, arbeitet für ein Aufforstungsprojekt. Für Annett ist ihre Tochter die Verkörperung von Hoffnung, Sinn und

Zukunft. Doch auf einer Tagung, während eines Vortrags kippt Linn um, Kreislaufzusammenbruch, Erschöpfung. Annett holt sie für eine Woche zu sich nach Hause, ans Meer, nahe Husum. Aus einer werden zwei, dann drei Wochen, dann Monate. Zerrieben zwischen Leistungsdruck und Sinnsuche, scheint Linn mit Mitte Zwanzig an einem Nullpunkt. Annett fühlt sich hilflos angesichts der Antriebslosigkeit ihrer Tochter. Mit der Zeit brechen Konflikte auf, zwischen Mutter und Tochter, aber auch zwischen zwei Generationen. Die eine muss die Lebenswirklichkeit der anderen neu verstehen lernen.

Mit grossem Gespür für das Zwischenmenschliche lotet Kristine Bilkau die drängenden Fragen unserer Zeit aus - die Frage nach der Verantwortung der Älteren für den Zustand der Welt sowie der Wunsch der Jüngeren, das eigene Leben mit Sinn zu füllen.

Dieses Buch wurde an der Leipziger Buchmesse prämiert.

Nicole Elmer

Verlag: Orell Füssli
224 Seiten
ISBN 978-3-630-87730-3

DEUTSCHKURS FÜR MIGRANT:INNEN

Kuchen für Kaffeepause

Der Deutschkurs für Migrant:innen, den die Viva Kirche und unsere Kirchgemeinde jeweils dienstagsabends von 18.00 bis 20.00 Uhr gemeinsam anbieten, erfreut sich grosser Beliebtheit ... und der Kuchen, den es jeweils in der Kaffeepause gibt, ebenfalls.

Wer den Deutschkurs nicht als Lehrende:r, sondern als Kuchenbäcker:in unterstützen möchte, möge seine Kuchenspende bei Heidi Huber anmelden (am liebsten per e-mail: heidi.david.huber@gmx.ch); sie führt eine Liste und disponiert die Daten, an denen ein Kuchen gefragt wäre.

Die Kursteilnehmer:innen und ihre Lehrer:innen freuen sich über eure süsse Unterstützung! Herzlichen Dank schon zum Voraus allen Kuchenspender:innen! **RS**



KALENDER

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Peter Schafflützel (Kanzeltausch)

Sonntag, 8. Juni

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten mit Pfr. Ruedi Steinmann, Musik vom Flötenensemble "Happy Hour" und Dina Sommerhalder (Orgel, Klavier)

Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr, Konfirmation mit Pfr. Ruedi Steinmann. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 22. Juni

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Ruedi Steinmann.

Sonntag, 29. Juni

9.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit den Kindern des 3. Klass-Unti, Katechetin K. Meissner und Pfr. R. Steinmann

Erwachsene

Dienstag, 17. Juni

14.30 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo, Pfr. R. Steinmann

Donnerstag, 26. Juni

19.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung: siehe Einladung auf Seite 4. Die Unterlagen finden Sie auch unter www.kirchegrueningen.ch

Senioren-Mittagstisch

Mittwoch, 4. Juni

im Rest. Freihof

GRATULATIONEN

Folgende Gemeindemitglieder feiern Geburtstag:



Am 4. Juni

Hannelore Hugger
Niderwis-Strasse 7
den 91. Geburtstag

Am 7. Juni

Erika Bienz
Linden-Strasse 16
den 92. Geburtstag

Am 28. Juni

Armin Woodtli
Niderwis-Strasse 6
den 95. Geburtstag

Wir freuen uns mit den Jubilarinnen und dem Jubilaren, gratulieren ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Schlusspunkt



„Sie folgen, weil sie vertrauen –
ein stilles Abbild von Führung und Geborgenheit.“

Foto: N. Elmer / Autor unbekannt

Kirchenpflege

Präsidium, Personelles

Markus Kreienbühl: markus.kreienbuehl@kirchegrueningen.ch
044 214 63 06

Vizepräsidium, Ressourcen

Peter Christen: peter.christen@kirchegrueningen.ch
044 935 12 62 / 079 934 89 22

Gemeindeaufbau, Gottesdienst/Musik, Diakonie, Bildung

Esther Basler: esther.basler@kirchegrueningen.ch
079 233 95 64

Kommunikation:

Nicole Elmer: nicole.elmer@kirchegrueningen.ch
079 891 72 64

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Nicole Wiedmer: nicole.wiedmer@kirchegrueningen.ch
079 671 26 46

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchegrueningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchegrueningen.ch
044 935 55 08

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchegrueningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchegrueningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchegrueningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 7/8, Juli/August 2024: 6. Juni 2025